



Kein Schmetterling kennt seine Farbe. (B. Strauß)



Seminar- warum m o s Vielen Dank!

Veranstaltung: **Authentisch Präsentieren** Datum: 6., 7. & 8. März 2008
 Seminarort: **Gschirnerhof/Eugendorf;**
 TrainerIn: Mag. J. Pump / Mag. M. M. Greimer

Seminar-Feedback und Anregungen für zukünftige Seminare:

„Warum m o s?“

- Ich denke, es ist sehr wichtig, dass man lernt, wie man sich erfolgreich präsentiert, weil die fachlichen Inhalte lernt man ohnehin in den Schulen oder anderen, sonstigen Schulung. Wichtig aber ist, dass man auch präsentieren kann, was man gelernt hat, oder was man weiß und das natürlich auch die Zuschauer nicht einschlafen. Ich habe eher Erfahrungen mit Leuten, die sich schlecht präsentieren.
- Was ich aus diesem m o s - Seminar „*authentisch präsentieren*“ mit nach Hause nehmen möchte, dass man eigentlich seine Hemmungen abbaut und letztlich auch vor einem größeren Kreis erlebt und trainiert aufzutreten, obwohl man das ja täglich macht, aber wenn man sich auf ein Terrain begibt, wo man nicht täglich damit zu tun hat, dann tut man sich schon ein bisschen schwer. Das ist eigentlich der Punkt, den ich ein bisschen von hier mitnehmen wollte, wo ich auch ein bisschen Hemmungen abbauen wollte. Das ist es, was ich mir von diesem Seminar verspreche. Und ich hoffe, dabei wird mir ja ein bisschen geholfen von Herrn Pump und Frau Manuela Greimer.
- Erwartungen an das Seminar, sicherlich bei Präsentationen in manchen Situationen noch „cooler“ zu reagieren oder einfach die Angst wegzunehmen, vorne im Rampenlicht zu stehen vor 100, 150 Leuten zu stehen und zu sprechen, einen Vortrag zu halten. Dafür Sicherheit zu bekommen.
- Ich bin gerne hier. Meine Erwartungen an das Seminar sind, eben diese alltägliche Situation vor vielen Leuten zu sprechen, das zu festigen und auch Tipps und Tricks für den Alltag zu bekommen. Man spricht ständig vor großem Publikum, aber man sieht sich selber dabei eigentlich nicht und von dieser Seite aus in diesem Seminar von der beobachteten Position.
- Von dem Seminar *authentisch präsentieren* erhoffe ich mir, ein etwas selbstsichereres Auftreten. Ich habe sehr viel mit Kunden zu tun, die mich nicht kenne, auf die ich offen zugehen muss, ohne dominant zu wirken, aber dabei doch ein Vertrauensverhältnis aufzubauen zu diesen Leuten, ich muss aber trotzdem kompetent überkommen auch bei Themen, wo ich vielleicht technisch nicht so sattelfest bin. Das ist eigentlich der Grund, warum ich hier bin.
- Meine Erwartung an dieses Seminar und mein Grund, hier zu sein, ist eigentlich, sich zu präsentieren, damit man, wie hier, damit vor der Kamera stehen kann und sich anschauen kann, wie man so rüberkommt zu den anderen Seminarteilnehmern und um eine gewisse Scheu abzubauen, vor anderen Menschen zu reden, das ist eigentlich den Hauptgrund.
- Die Erwartungshaltung ist, dass man einfach selbstsicherer wird. Man ist es ja gewohnt mit Kunden zu sprechen. Meistens „face-to-face“ und hier gibt es doch öftermal die Verpflichtung, muss man sagen, zu trainieren, damit man vor einem größeren Publikum sprechen kann und damit man selbstbewusster wird und das Auftreten besser wird.

Wir alle spielen. Wer es weiß, ist klug. (A. Schnitzler)





AUTHENTISCH PRÄSENTIEREN

Kein Schmetterling kennt seine Farbe. (B. Strauß)

- Meine Erwartungen an dieses Seminar sind ganz klar, nachdem ich doch hin und wieder auch vor größerer Runde etwas präsentieren, vorstellen muss, sehr viel vor Geschäftsführung und Vorstand präsentiere, mich hier in der Präsentation weiter zu verbessern und so nach dem Motto: *Wer aufgehört, besser zu werden, der hat aufgehört, gut zu sein.* Dazu lernen kann man immer muss, und mit Sicherheit einiges noch an seinem Auftritt verbessern kann.
- Meine Erwartungen setze ich in dieses Seminar, dass ich präsenter auftreten kann gegenüber meinen Arbeitskollegen und Vorgesetzten, dass ich schlagfertiger werde und dass ich mich Umgang mit meinen Arbeitskollegen und Vorgesetzten verbessern kann. Das sind meine Erwartungen und dass ich die Nervosität verliere, wenn ich gegenüber noch mehr Personen auf der Bühne stehe. *Wer bremst, wird immer verlieren.*
- Meine Erwartungen an das Seminar sind, dass ich lerne meine Schwächen ein bisschen auszumerzen. Ich mache im Vorfeld oft ganz eine gute Arbeit, aber dann geht es bei der Präsentation etwas verloren und daran möchte ich anknüpfen, das ich bei der Präsentation das überbringen, was eigentlich in der ganzen Arbeit steckt. Da habe ich gewisse Mängel und Schwächen und da möchte ich suchen, wo lässt sich das ein bisschen ausmerzen und das möchte ich in diesem Seminar authentisch präsentieren verbessern. .
- Ich bin eigentlich ein Mensch, der arbeitet gerne im Hintergrund. Mir fällt es nicht leicht, so einfach - ah, das is easy - vor etwa 150 Personen zu sprechen. Vielleicht kann ich bei diesem Seminar ein bisschen was dazulernen. Danke.

Wir alle spielen. Wer es weiß, ist klug. (A. Schnitzler)